



© David Schreyer

Das neue islamische Zentrum stellt einen wegweisenden Ausgangspunkt für dieses Stadtentwicklungsgebiet in Leibach dar. Eine islamische Schule, ein Kulturhaus mit Büros, ein Wohngebäude für die Mitarbeiter und ein Restaurant bilden separate Einheiten, die um die Moschee in der Mitte gruppiert sind. Es ist übrigens die erste in Slowenien. Die klaren Volumen öffnen sich zur Nachbarschaft und gleichzeitig sind alle Blickachsen auf den zentralen Platz gerichtet. Der Gebetsraum lässt sich auf diesen erweitern.

Die Kubatur der Moschee, die als einfacher Würfel in Erscheinung tritt, ist eine Stahlkonstruktion, das Fachwerk innen im unteren Bereich mit weißem Beton ausgefüllt, im oberen mit Glas. Lichtdurchflutet gibt sich der Innenraum. Eine weitere Besonderheit ist die Kuppel. Sie wird nicht aufgesetzt, sondern überspannt die große Halle im Inneren als imaginierter Himmel mit transparentem blauem Textil, ein fragiles Material mit historischer Bedeutung. Die Assoziationen reichen von der Kiswah, welche die Kaaba in Mekka umhüllt, bis zu den tragbaren Zeltmoscheen des Iran. (Text: Martina Pfeifer Steiner nach einem Text der Architekt:innen)

Islamisches Religions- und Kulturzentrum

Džamijska ulica
1000 Ljubljana, Slowenien

ARCHITEKTUR

Bevk Perovi? arhitekti

BAUHERRSCHAFT

Islamic Community in the Republic of Slovenia

TRAGWERKSPLANUNG

Gravitas

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

21. Oktober 2020



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Islamisches Religions- und Kulturzentrum

DATENBLATT

Architektur: Bevk Perovi? arhitekti (Matija Bevk, Vasa J. Perovi?)

Mitarbeit Architektur: Christophe Riss, Ida Sedu?ak, Tina Marn, Andrej Ukmar, Irene Salord, Rok Gerbec, Blaz Gori?an, Urban Petranovi?, Davorin Po?iva?ek, Ma?a Kova?

Bauherrschaft: Islamic Community in the Republic of Slovenia

Tragwerksplanung: Gravitas

Fotografie: David Schreyer

Ma?nahme: Neubau

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 2011

Planung: 2017

Ausf?hrung: 2015 - 2020

Grundst?cksfl?che: 10.979 m²

Bruttogeschossfl?che: 14.079 m²

Nutzfl?che: 12.127 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

AUSF?HRENDE FIRMEN:

Baufirma: Gorenje projekt

AUSZEICHNUNGEN

2020 Ple?nik Prize



© David Schreyer

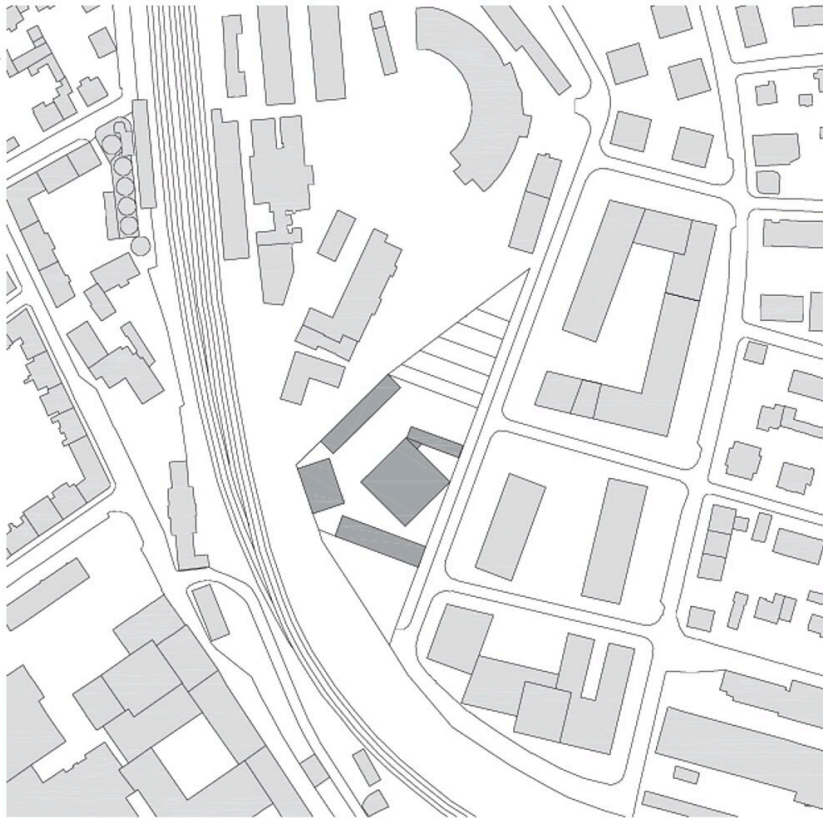


© David Schreyer

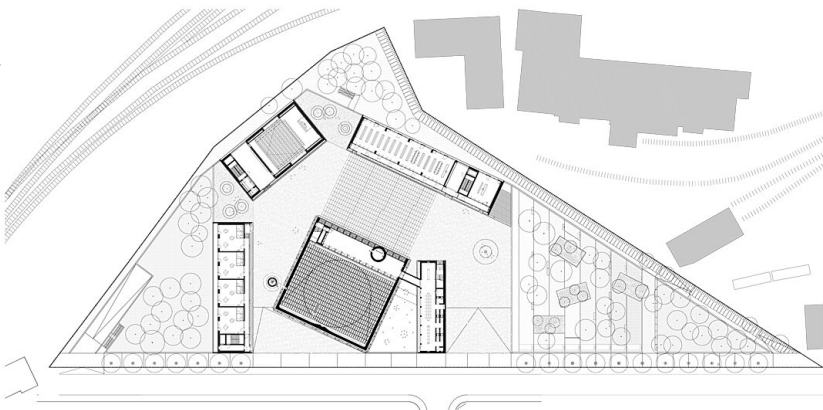


© David Schreyer

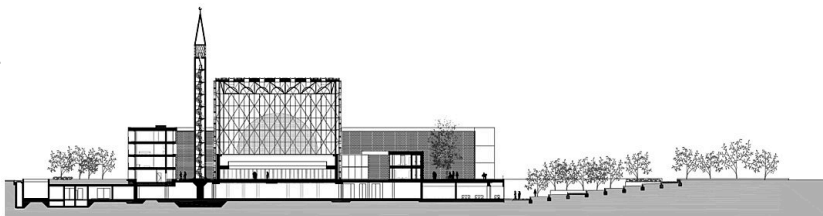
Islamisches Religions- und Kulturzentrum



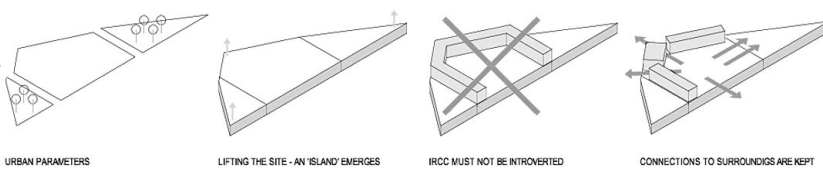
Lageplan



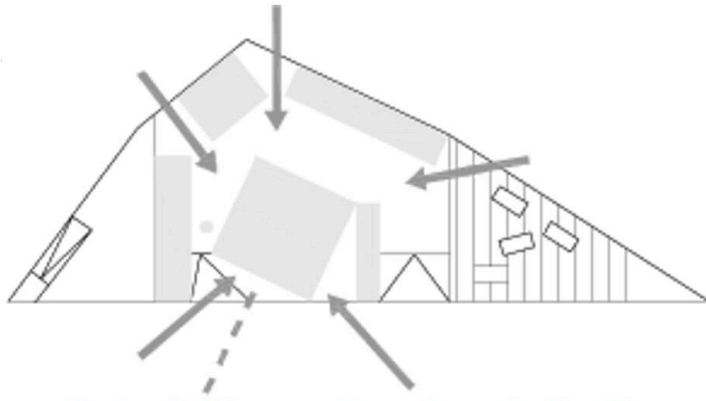
Grundriss



Schnitt



Entwurf



Islamisches Religions- und Kulturzentrum

VIEWS FROM SURROUNDINGS - MOSQUE AS A CENTRE OF THE PROJECT

Entwurf Detail